

## Ganz menschlich, ganz irdisch, ganz greifbar

Heutzutage ist Epiphania leider ein eher vernachlässigtes Fest

„Herzlichen Glückwunsch zur Geburt Eures Sohnes! Ich hab da ein paar Kleinigkeiten mitgebracht: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Das wird ihm sicherlich gefallen!“ Erstauntes Entsetzen auf dem Gesicht der jungen Mutter, meiner Schwester.

Stellen Sie sich vor, da würde ich tatsächlich mit diesen Geschenken aufkreuzen. Das Gold als Wertanlage für die Zukunft wäre vielleicht noch in Ordnung gegangen. Aber Weihrauch und Myrrhe?

Jedes Mal, wenn ein kleiner neuer Mensch auf die Welt kommt, machen wir uns doch viele Gedanken, welches Geschenk da jetzt passend wäre.

Auf Weihrauch und Myrrhe wären wir vermutlich nicht gekommen.

Aber wie kommen weise Sterndeuter dazu, gerade das dem Jesuskind schenken zu wollen? Was soll eine arme Flüchtlingsfamilie in einem zugigen Stall mit diesen Sachen? Leute, denen das Grundlegendste fehlt; die kein eigenes Dach über dem Kopf haben. Wenig zu essen und zu trinken. Wenig Warmes und Windelmäßiges für den frischen Säugling.

Aber die Weisen oder Matthäus, der als einziger Evangelist davon schreibt, waren keine weltfremden Träumer, die keinen Blick für das reale Leben hatten. Vielmehr geht es Matthäus an dieser Stelle (Mt 2,11) nicht mehr um die schöne Geschichte, in der er in allen Farben ausmalt, wie sehr irdisch-menschlich die Heilige Familie gewesen sein soll.

Bei dem Teil mit den Geschenken geht es dem Evangelisten darum, die Wichtigkeit dieses neuen Menschen deutlich zu machen: Mit dem Gold wird das Königliche angedeutet, das dieses neue Kind verkörpert. Jesus wird das Königreich Gottes in die Welt bringen.

Weihrauch wurde bei den Israeliten im Tempel dargebracht, der Rauch symbolisierte, dass etwas von den Menschen, eine Gabe, zu Gott aufsteigen werde. Als Dank an Gott.

Die Myrrhe ist ein Harz, das in Salböl verwendet wurde, also für den „Gesalbten“: den Messias Jesus. Auch bei Jesu Grab-

legung spielte das eine Rolle, sowie bei seinem Sterben. Schon bei der Geburt des Kindes will Matthäus also den Blick Richtung Tod und Auferstehung lenken.

Alle drei Geschenke waren sehr wertvoll und drückten so die Hochachtung aus, die die Weisen dem Jesuskind entgegenbrachten. Wie einem weltlichen König. Gleichzeitig steckt die alte jüdische Erwartung dahinter, dass heidnische Weise dem Messias Geschenke bringen.

Das griechische Wort für Geschenk, das hier verwendet wird, meint besser übersetzt „Gabe“, abgeleitet von dem Verb geben. Es ist das gleiche Wort, „Doron“, das zB in den Namen Dorothea oder Theodor steckt. Beide Male meint es „Gottesgeschenk“.

Unser Gottesgeschenk, das wir alle zuverlässig am Heiligen Abend erhalten haben, ist Jesus, Gottes Sohn!

Heutzutage ist Epiphania leider ein vernachlässigtes Fest. Dabei feierte man damit seit frühester Christenheit, dass Gott für uns Menschen auf Erden erschienen ist; dass Gott sich uns in Jesus gezeigt hat. Ganz menschlich. Ganz irdisch. Ganz greifbar.

Die Weisen aus dem Morgenland sind die ersten, die dem Jesusbaby Geschenke bringen. Geschenke geben wir heute auch am Weihnachtstag. Sie drücken die Freude über die Geburt Jesu aus.

Und was schenke ich jetzt meinem Neffen zur Geburt? Das wird wohl ein Body und ein Strampler werden. Also was ganz irdisches, praktisches. Greifbares.



Die drei Weisen aus dem Morgenland bringen Gaben.

Vikarin Dörte Hanusch-Beuerle

## anschriften

### Pfarramt der Auferstehungskirche

Pfarramtssekretärin Heike Mohr  
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth  
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435  
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de  
www.auferstehungskirche-fuerth.de

### Öffnungszeiten:

Montag: 9-12 und 14-16 Uhr  
Mittwoch: 9 - 11 Uhr  
Donnerstag: 15-17 Uhr

### Bankverbindung: Sparkasse Fürth

IBAN: DE96 7625 0000 0009 547480  
BIC: BYLADEM1SFU

### Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Otto-Seeling-Promenade 9,  
Tel: 770151  
Irene.Stooss-Heinzel@elkb.de

### Pfarrer Wolfgang Vieweg

Otto-Seeling-Promenade 7;  
Tel: 0176/ 231 864 42  
Wolfgang.Vieweg@elkb.de

### Vikarin Dörte Hanusch-Beuerle

Tel: 0176/313 180 64  
Doerte.Hanusch-Beuerle@elkb.de

**Kantorinnen Sirka Schwartz-Up-  
pendieck, Tel: 70 92 01 und Ingeborg  
Schillfarth, Tel: 746 78 24**

**Mesner Klaus Thumer, Tel.: 77 65 62**

### Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Susanne Erdmannsdörfer, Tel: 77 10 50  
Werner Fensel (Stellvertreter)

### Haus für Kinder und Eltern

Otto-Seeling-Promenade 25  
Kindergarten (Leitung: Timo Karrok)  
Tel.: 77 36 33  
Mail: kita.auferstehung.fuerth@elkb.de

### Kinderhort Leitung: Barbara Müller

Tel.: 77 60 82,  
Mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

### Diakonieverein Auferstehung

1. Vors.: Pfarrer Wolfgang Vieweg

## kurz und bündig

### Club 60

Mittwoch, 12. Januar, 14.30 Uhr  
Dorfgeschichten - Mundart in der Kirche  
Prädikant Albert Trommer, Arbeitskreis  
Mundart in der Kirche, Puschendorf

26. Januar, 14.30 Uhr

Evangelisch anders. Charismatische  
Frömmigkeit  
Vikar Klemens Lehmann, Fürth

Gemeindehaus St. Michael, Kirchenplatz 7

Samstag, 15. Januar, 15-17 Uhr

### Spielenachmittag

Herbstzeit ist Spielezeit. Bei zunehmend  
ungemütlichem Wetter lockt das Spiel-  
brett, um sich einen unterhaltsamen  
Nachmittag zu machen. Einmal im Monat  
sind alle Spielfans eingeladen, alte und  
neue Spiele auszuprobieren. Eigene Spiele  
dürfen gerne mitgebracht werden.  
Geeignet für Spielefans ab 5 Jahren

Mittwoch, 26. Januar, 19.30 Uhr

### Frauenkreis

Thema wird noch bekannt gegeben  
Konferenzraum, Otto-Seeling-Promenade 7,  
Erster Stock

Donnerstag, 27. Januar, 19 Uhr

### Mitarbeiter-Jahresempfang

Im neuen Jahr soll es wieder einen Emp-  
fang für die Mitarbeitenden der Gemeinde  
geben - nach den dann aktuellen Regeln  
für die Pandemie.

Info und Anmeldung im Pfarramt

### Abschied von Rebekka Adel

Liebe Gemeinde,

Im Dezember endet meine einjährige El-  
ternzeit und ebenso meine Anstellung als  
Jugendreferentin an der Auferstehungskir-  
che Fürth. Die Entscheidung zu gehen fiel  
mir nicht leicht, denn sowohl der offene  
Treff, als auch die Arbeit mit den Konfis  
und Jugendlichen der Gemeinde waren und  
sind ein Herzensprojekt für mich. In bei-  
den Bereichen konnte ich mich austoben  
und verwirklichen, konnte die Kinder und  
Jugendlichen auf einem Stück ihres Weges  
begleiten und ein Teil zu einem jungen  
Gemeindeleben beitragen. Ich hoffe, das  
reingesteckte Herzblut wird noch lange  
Früchte tragen und die Kinder- und Ju-  
gendarbeit der Auferstehungskirche noch  
lange fortbestehen.

In diesem Sinne verabschiede ich mich und  
möchte mich von ganzem Herzen für die  
Zusammenarbeit und diese tolle Chance  
bedanken. Als Gemeindemitglied bleibe  
ich der Gemeinde ja noch erhalten und  
freue mich dem ein oder der anderen über  
den Weg zu laufen. Alles Gute und Gottes  
Segen!

*Rebekka Adel*



## FLASCHNEREI BÄDER HEIZUNGEN



**Herde: Gas, Elektro  
Geschirrspüler  
Waschmaschinen  
Kühl-, Gefriergeräte**

Maxstr. 31 - Fürth - Tel. 77 20 41  
[www.wolf-am-bahnhof.de](http://www.wolf-am-bahnhof.de)

# auferstehungskirche aktuell

## Veränderungen in der kirchlichen Landschaft

### Geplanter Stellenabbau in den Fürther Gemeinden

Ungefähr alle 10 Jahre wird in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ein Stellenplan für alle hauptamtlich Mitarbeitenden erarbeitet: insbesondere für die Pfarrstellen. Dabei wird der Bevölkerungsentwicklung Rechnung getragen.

Im Bereich des Dekanats Fürth müssen aufgrund der Entwicklung der Gemeindegliederzahlen demzufolge 5,5 Stellen abgebaut werden. Diese verteilen sich auf die 3 Regionen des Dekanats.

Im Vorschlag des Dekanatsausschusses für die Region Stadt ist die Kürzung einer halben Stelle in Auferstehung, Wilhelm-Löhe (Ronhof) und Christuskirche (Stadeln) sowie je eine Viertelstelle in Maria Magdalena (Kalbsiedlung) und St. Martin geplant. Für die Auferstehungsgemeinde ist nur noch eine statt wie bisher eineinhalb Stellen vorgesehen.

Der Kirchenvorstand hat diesen Vorschlag beraten und eine ausführliche Stellungnahme formuliert, in der versucht wird, den Erhalt dieser Stelle durch Umwidmung in eine Art City-Kirchenarbeit für neue Zielgruppen und Projekte zur Mitgliederbindung zu erreichen.

Mit diesem Vorschlag und Rückmeldungen anderer Kirchengemeinden wird sich der Dekanatsausschuss in einer weiteren Klausurtagung im Januar beschäftigen, ein abschließendes Votum formulieren und einen damit verbundenen Beschluss fassen.

*Wolfgang Vieweg*

## kirchenmusik

### Proben

#### Liturgischer Chor

Samstag, 8.1., 18.00 Uhr, Kirche  
Sonntag, 9.1., 9.30 Uhr, Gottesdienst

#### Posaunenchor

Montag, 19.00 bis 21.00 Uhr

#### Ukulele-Gruppe

Dienstag, 18.30 bis 20 Uhr



*Die längsten Kirchenmusiktage, die es je in Fürth gab, endeten am 25.09.21 (Foto) und begannen im November 2020. Inzwischen ist zeitlich alles wieder im Lot.*

## Ein Glaube – eine Taufe

### Ökumenische Taferinnerung

Seit dem Reformationsjubiläum ist es mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden, das Jahr mit einem ökumenischen Gottesdienst zu beginnen.

Über alle konfessionellen Grenzen hinweg ist das Sakrament der Taufe das einigende Band schlechthin.

Römisch-katholische, evangelisch-methodistische und evangelisch-lutherische

Christen feiern gemeinsam Gottesdienst und machen sich der tragenden Verbindung ihrer Taufe bewusst.

Dieses Jahr wird der ökumenische Taferinnerungsgottesdienst am Sonntag, 23. Januar um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Unsere Liebe Frau stattfinden.

Herzliche Einladung!

*Ihr Pfarrer Wolfgang Vieweg*



Auferstehungskirche

# auferstehungskirche aktuell

## offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

## treffpunkte

### Club 60

Mittwoch, 14.30 Uhr (vierzehntägig)  
Gemeindehaus St. Michael

### Eltern- und Kindgruppe (Miniclub)

Kontakt: Pfrin. Irene Stooß-Heinzel,

### Frauenkreis

Mittwoch (monatlich)  
(Termin und Programm siehe S. 6)

### Fußballmannschaft

Samstag, 10 Uhr am „Pappelsteig“  
(Wiesengrund am Engelhardtsteg)  
Kontakt: Pfr. Wolfgang Vieweg

### Gymnastikgruppen für

Seniorinnen und Senioren  
Mittwoch, 10-11 Uhr, Gemeindehaus  
Info: Monika Reichel, Tel: 77 40 99

### Jugendtreff

Juniorgruppe (9-12 Jahre) und  
Seniorgruppe (13-16 Jahre)  
Monatlich am Freitag, 18 Uhr  
Termine unter [www.auferstehungskirche-fuerth.de/Jugendtreff](http://www.auferstehungskirche-fuerth.de/Jugendtreff)

### Nordic Walking

Donnerstag, 9 Uhr  
Treffpunkt vor der Kirche  
Info: Dagmar Maier, Tel: 74 65 09

### Posaunenchor

Montag, 19 Uhr, Gemeindesaal  
Leitung: Karin Mehring, Tel: 689 77 84

Aktuelles auch unter [www.auferstehungskirche-fuerth.de](http://www.auferstehungskirche-fuerth.de)

## impressum

Auflage: 1900 Exemplare  
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel  
Redaktion: Irene Stooß-Heinzel,  
Klaus Thumer

## gottesdienste

**31. Dezember, Silvester**  
17 Uhr Gottesdienst  
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

**1. Januar, Neujahr**  
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Traubensaft)  
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

**2. Januar, 1. Sonntag n. Weihnachten**  
10 Uhr Gottesdienst  
Sankt Michael  
Pfarrerin Stefanie Schardien

**6. Januar, Epiphania**  
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer Wolfgang Vieweg

**9. Januar, 1. Sonntag n. Epiphania**  
9.30 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Wolfgang Vieweg  
Musikal. Gestaltung: Liturgischer Chor

**16. Januar, 2. Sonntag n. Epiphania**  
9.30 Uhr Gottesdienst  
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

**23. Januar, 3. Sonntag n. Epiphania**  
10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit  
Tauerinnerung  
Kirche: Unsere liebe Frau  
Ökumene-Team

**30. Januar, Letzter Sonntag n. Epiphania**  
9.30 Uhr Gottesdienst  
Vikarin Dörte Hanusch-Beuerle

**7. Februar, 4. Sonntag vor d. Passionszeit**  
9.30 Uhr „Hoffnung.Licht.Leben“ - Gottes-  
dienst mit Kunst von Gerhard Rießbeck  
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

## bildungswerk

Samstag, 29. Januar, 10-15 Uhr  
**Sonnenstunden für die Seele**  
**Online-Workshop für Lebensgestalterinnen**  
Die dunkle Jahreszeit geht zu Ende. Wir wenden uns von der dunklen, lichtarmen Zeit der Zeit des Lichtes zu. Eine Zeit des Überganges, des Aufbruchs, der Erneuerung....

Mit unterschiedlichen kreativen Methoden wenden wir uns unserer Lebens-Geschichte zu. Wir entdecken vorhandene Ressourcen neu und machen uns diese bewusst.

Referentin: Ruth Bühler-Schuchmann, Referentin für Biografiearbeit  
Gebühr: 20 Euro  
Anmeldung: schriftlich bis Freitag, 21.1. unter [ebw.fuerth@elkb.de](mailto:ebw.fuerth@elkb.de)

Aktuelle Veranstaltungen für Januar finden Sie auch unter [www.ebw-fuerth.de](http://www.ebw-fuerth.de)